

Das Alexander – eine Kultkneipe wird 40!

OPEN AIR PARTY: Die **magaScene** gibt Veranstaltungstipps für Freiluftfans / Große Party am 14. September

HANNOVER. Das Alexander ist eine gastronomische Institution in Hannover. Ich selbst kann mich noch gut daran erinnern, dort dann und wann in den 1980er-Jahren mitten in der Nacht, damals hatte man noch sehr lange geöffnet, ein zünftiges Schnitzel verspeist zu haben. Es war und ist Kult. Eröffnet wurde der bodenständige und überaus sympathische Laden 1984 von Helmut und Barbara Wolff. Kurze Zeit später kann noch die Alexander-Garage hinzu. Das war eine Disco in den heutigen Räumen der Marlene gleich nebenan. Dort konnte man bis weit nach 5 Uhr morgens feiern und anschließend gleich noch ein stärkendes Frühstück einnehmen...



2010: Übergabe von Alexander und Marlene in neue Hände (v.li.): Helmut und Barbara Wolff mit Daniel Fischer – Prost! Foto: HAZ-Archiv

Als die Disco geschlossen wurde, eröffnete nach einem gründlichen Umbau dort die Kleinkunstbühne Marlene, die auch heute

noch zum Alexander gehört, wie der Schaum auf den vielen Bierarten, die dort ausgedient werden. Ab 1999 arbeitete ein gewisser Daniel Fischer neben seinem Studium zum Bauingenieur dort als studentische Aushilfe. „Ich habe damals mehr im Alexander gearbeitet als studiert und das hat mir viel Spaß gemacht“, erinnert sich Daniel. 2007 fassten Helmut und Barbara Wolff den Entschluss, das Alexander und die Marlene ab 2010 in gute Hände zu übergeben und ihren Ruhestand zu genießen. Daniel Fischer erinnert sich noch genau: „Babs und Helmut kamen auf mich zu und fragten mich 2007, ob ich alles von ihnen übernehmen wolle. Da habe ich ein Momentchen überlegt – aber nicht so lange – und ab dem Zeitpunkt war ich sofort fest ange stellt. Die Abläufe im Laden wa-

ren ja kein Geheimnis für mich, aber was alles hinter den Kulissen nötig war. Dinge wie Buchhaltung, Booking für die Marlene und vieles mehr, das musste ich noch lernen. Die beiden haben mich da an die Hand genommen und mir alles Nötige beigebracht. Ich habe ihnen viel zu verdanken.“

2010 war es dann so weit. Daniel Fischer übernahm Alexander und Marlene und das Ehepaar Wolff machte sich erstmal auf zu einer längeren Weltreise. Am Grundkonzept des Alexander hat sich zum Glück seitdem nichts großartig geändert. Die alten Emailleschilder hängen noch an der Wand. Neben saisonalen Specials gibt es hier immer noch gute Hausmannskost und man fühlt sich einfach Wohl. Daniel: „Wir haben hier eine ganz eigene Atmosphäre. Kein Gourmetempel, sondern gute und ehrliche Küche, keine Schnellabfertigung der Gäste. Das Konzept war damals genau meins und daher habe ich auch nicht viel verändert. Wir haben viele Stammgäste. Wenn die mal etwas anderes als ihr Lieblingsgetränk oder -essen

möchten, müssen sie das sofort beim Reinkommen sagen, sonst serviert unser aufmerksames Personal das Übliche. Das ist ein gewachsener Laden, darauf bin ich stolz.“ Mal ehrlich: Ein Alexander ohne die berühmte Sambalsauce, die legendären Baguettes, Schnitzel oder Gerichte wie die kleine Schweinerei oder ein Hacksteak à la Müller, Meyer oder Schulze? Undenkbar. Bleibt wie Ihr seid! Die magaScene gratuliert Euch herzlich zum 40.!!!

JUBILÄUMPARTY AM 14. SEPTEMBER

Am 14. September ab 18 Uhr muss das 40-jährige Jubiläum natürlich auch ordentlich im Hof vor dem Alexander gefeiert werden. Es gibt Freibier und eine Grillstation, an der Ihr Euch zu Nostalgiepreisen mit lecker Bratwurst, Steaks im Brötchen und Grillkäse versorgen könnt. Dazu läuft Musik aus den 1980er-Jahren. Jeder ist hier herzlich willkommen, um mit dem Alexander-Team zu feiern. „Es soll einfach ein gemütlicher und toller Abend für uns alle werden“, so Daniel Fischer. Wir sind dabei und Euch kann ich das auch nur ans Herz legen! **GSS**

Stadtmagazin für Hannover magaScene

Viele weitere, spannende Neuigkeiten aus der lokalen Kulturszene finden Sie in der aktuellen Ausgabe unseres Partnermediums magaScene, monatlich frisch gedruckt und kostenlos an über 500 Auslegestellen in Hannover oder online auf www.magaScene.de inklusive Download-Möglichkeit.



XXX Lutz HESSE

Nur bis **Samstag 14. September**

UMBAU-ABVERKAUF IN GARBSEN

90% AUF DEN UVP

BIS ZU

XXX Lutz

Gutschein

2500 €

bei Kauf ab 1.000 €

Gutscheine nur in den Filialen gültig!

XXX Lutz

Gutschein

10000 €

bei Kauf ab 4.000 €

Gutscheine nur in den Filialen gültig!

AUF FAST ALLE

auch auf große Marken

- Gardinen
- Leuchten
- Teppiche
- Heimtextilien
- Babyzimmer
- Baby-Exklusivmarken
- Haushaltswaren & Accessoires

19%

MwSt. geschenkt

EXKLUSIV FÜR FREUNDSCHAFTSKARTEN-INHABERINNE

DVD-TIPP

SCHAURIGES HORROR-REBOOT MIT VIEL NERVENKITZEL

Nach einer Autopanne in einer unheimlichen Kleinstadt ist ein junges Paar gezwungen, die Nacht in einer abgelegenen Hütte zu verbringen. Panik bricht aus, als sie von drei maskierten Fremden terrorisiert werden, die gnadenlos und scheinbar ohne Motiv zuschlagen. THE STRANGERS – CHAPTER 1 ist der schaurige erste Teil einer neuen Horrormovie-Reihe von Meisterregisseur Renny Harlin und bildet den Start eines dreiteiligen Horror-Franchises. Der gnadenlose



Gruselschocker erzählt die Geschichte von den bekannten Home-Invasion-Klassikern „The Strangers“ auf frische und unerwartete Weise weiter. In den Hauptrollen des düsteren und fesselnden Horrorschockers überzeugen Madelaine Petsch („Riverdale“) und Froy Gutierrez („Cruel Summer“). Für das Drehbuch zeigte sich neben Alan R. Cohen („Stichtag – Schluss mit gemühtlich“) und Alan Freedland („Stichtag – Schluss mit gemühtlich“) auch Bryan Bertino („Die Tochter des Teufels“) verantwortlich, der bereits bei „The Strangers“ aus dem Jahr 2008 Regie führte und das Drehbuch schrieb sowie als Drehbuchautor bei „The Strangers: Opfernacht“ beteiligt war. Wir verlosen 3 mal 1 DVD (Näheres steht im Rätsel dieser Ausgabe).

Afra Kane im Jazz Club

HANNOVER. In der Reihe „Women in Jazz“ ist die Pianistin und Sängerin Afra Kane mit ihrer Band am Sonnabend, 7. September, ab 20.30 Uhr live im Jazz Club Hannover, Am Linderberger 38, zu erleben. Nach einer klassischen Klavierausbildung an renommierten Konservatorien experimentierte die Künstlerin mit der wandlungsfähigen Stimme bald mit Elementen aus Jazz, Soul, R&B, Future Funk und mehr. Heraus kommt ein cineastischer Sound, den die Gewinnerin des Montreux Jazz Talent Awards 2019 auch auf ihrem zweiten Album „Could We Be Whole“ einfängt.

Der Einlass beginnt um 19.30 Uhr, der Eintritt kostet an der Abendkasse 25 Euro, ermäßigt 15 Euro. **HR**

Zwischen Gewalt und Sicherheit

HANNOVER. „Hier spricht die Polizei“ ist ein dokumentarisches Theaterstück von werkgruppe2, das im Ballhof Zwei in einer Koproduktion mit den Ruhrfestspielen Recklinghausen auf die Bühne kommt. Es geht um Gewalt gegen die Polizei, aber auch um Gewalt durch die Polizei, wie sie zuletzt bei Einsätzen wie der Räumung des besetzten Dorfes Lützerath massiv diskutiert wurde.

Die ambivalente Wahrnehmung von Polizeibeamten wird auf Basis von authentischen Interviews hervorgehoben. Bewusst aus der Perspektive Einzelner heraus wird die Wirklichkeit von Menschen zitiert, die sich mit Vorurteilen konfrontiert sehen. Premiere ist am Freitag, 13. September, ab 19.30 Uhr. Eintrittskarten gibt es ab 7 Euro im Vorverkauf. **R/HR**